



WIRTSCHAFTSINFORMATIK
BACHELOR OF SCIENCE

Studierendenmarketing

Hochschule Schmalkalden
Blechhammer
98574 Schmalkalden

T 0 36 83 | 6 88 - 10 24

E studium@hs-schmalkalden.de

N www.hs-schmalkalden.de

Fakultät Informatik

Studiengang Wirtschaftsinformatik
Prof. Dr. Florian Johannsen
Blechhammer
98574 Schmalkalden

T 0 36 83 | 6 88 - 41 19

E f.johannsen@hs-sm.de

STUDIUM
WIRTSCHAFTS-
INFORMATIK
BACHELOR OF SCIENCE



WIRTSCHAFTS- INFORMATIK

BACHELOR OF SCIENCE



Ein Studium für die Zukunft.

Das Studium bereitet dich auf einen sich – im Zuge der digitalen Transformation – stetig verändernden Arbeitsmarkt vor. Als künftige:r Entscheidungsträger:in bist du in der Lage, die Potentiale neuer Technologien zu erkennen, zu bewerten und Transformationsprojekte im Unternehmen zu gestalten.

So stellen die digitale Transformation sowie das Management der damit verbundenen Herausforderungen zentrale Themen dar, welche die Arbeitswelt in den kommenden Jahren prägen und daher im Rahmen des Studiums umfassend behandelt werden.



Studiendauer	6 Semester
Vorlesungssprache	Deutsch
Studienstart	Wintersemester
Bewerbungsschluss	15. Juli



Was sind wichtige Studieninhalte?

Im Studiengang Bachelor „Wirtschaftsinformatik“ erwartet dich ein vielfältiges und interdisziplinäres Kursangebot. Zum einen umfasst das Studium Wissensgebiete, wie z. B. Anwendungssysteme oder Prozess- bzw. Informationsmanagement, die spezifisch für die Wirtschaftsinformatik sind. Des Weiteren werden Inhalte der Betriebswirtschaftslehre gelehrt, welche für ein ganzheitliches Verständnis betrieblicher Zusammenhänge enorm wichtig sind (z. B. Rechnungswesen, Unternehmensführung etc.).

Darüber hinaus beinhaltet das Studium Fächer aus der Informatik (z. B. Programmierung, Rechnernetze etc.), um dein Verständnis für technische Fragestellungen zu schärfen. Kurz zusammengefasst erwirbst du im Studium der „Wirtschaftsinformatik“ Fertigkeiten und Kompetenzen, um u. a. folgende Fragestellungen zu beantworten:

Was sind Funktionsbereiche innerhalb eines Unternehmens, in denen Informationssysteme (IS) und neue Technologien (z. B. Virtual & Augmented Reality, Robotic Process Automation, Machine Learning etc.) – unter Berücksichtigung von Organisation und Kund:innen – wertschaffend eingesetzt werden können?

Wie können IS und digitale Technologien unternehmensintern sowie unternehmensübergreifend analysiert, gestaltet, implementiert, betrieben und genutzt werden?

Wie kann der IS-Einsatz zur bedarfsgerechten Informationsversorgung und optimalen Unterstützung von Informations-, Güter- und Geldflüssen gestaltet werden?

Welche wechselseitige Beziehung existiert zwischen Unternehmen und IT und wie lassen sich entsprechende Softwarelösungen passgenau entwickeln bzw. in vorhandene IT-Architekturen integrieren?



Typische Fachschwerpunkte, die deinem Studium das Profil geben.



- **Management der digitalen Transformation**
- **Geschäftsprozess-/Informationsmanagement & Anwendungssysteme (SAP etc.)**
- **Datenbanktechnologien & Programmierung**

Welche wichtigen Abschnitte gibt es im Studium?

Die Module der ersten beiden Semester zielen darauf ab, Basiswissen in den Bereichen „Mathematik/Statistik“, „Wirtschaftsinformatik“, „Programmierung“, „Betriebswirtschaftslehre“, „Rechnungswesen“ sowie fachübergreifende Kompetenzen zu vermitteln.



Die Semester drei bis sechs setzen auf den oben genannten Grundlagen auf und vertiefen fachliche Inhalte (z. B. Anwendungssysteme, Software-Engineering, Projektmanagement etc.) im Rahmen von Pflicht- und Wahlfächern.

Im 5. Semester erfolgt ein Praktikum bei einem Unternehmen, um Transferwissen und praxisbezogene Erfahrungen aufzubauen. Alternativ zu einem Praktikum in einem Unternehmen kannst du auch ein Auslandssemester an einer ausländischen Partnerhochschule belegen. Das Bachelorstudium endet nach der erfolgreichen Erstellung und Verteidigung der Bachelorarbeit mit Abschluss des 6. Semesters.

Gute Aussichten ...

Und wenn du fertig bist und den Bachelor of Science in der Tasche hast?

Die Jobaussichten für Absolvent:innen der Wirtschaftsinformatik sind exzellent, da der digitale Wandel in Wirtschaft und Gesellschaft sowohl kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) als auch Großkonzerne vor neue Aufgaben und Herausforderungen stellt. Dabei können Wirtschaftsinformatiker:innen universell in allen Unternehmensbereichen und Branchen eingesetzt werden, in denen ein hoher IT-Bezug gegeben ist.

Die klassischen Berufsfelder der Wirtschaftsinformatik lassen sich in die Gruppen untergliedern:



IT-Kernberufe:

z. B. Network Operator:in, Application/Web Developer:in, System Analyst:in, Softwareentwickler:in, Software-Architekt:in etc.

IT-Mischberufe:

z. B. IT-Berater:in, Inhouse Consultant, IT-Projektmanager:in, IT-Controller:in, Big Data Scientist / Data Science Consultant etc.

IT-Randberufe:

Nutzer:in von Anwendungssystemen wie z. B. Personalmanager:in, Controller:in, Social Media Analyst:in etc.